

VII.

Von den Hand-Bibeln.

Es anders ist eine Hand-Bibel / und ein anders eine Hauff-Bibel; denn daß man auch also die Bibeln müsse ansehen / und in soweit unterscheiden; das habe ich kurz vorher berührt. Eine Hauff-Bibel ist etwas groß / und läßt man dahero zu Hause / und wird nur gebraucht im Hause: eine Hand-Bibel ist klein und führt man bey sich wohin man will / und das solche gemächlich zur Hand seyn kan.

Es ist gar fein und löblich / wenn man in die Kirche geht / daß man zu solcher Zeit / eine dergleichen Hand-Bibel bey sich habe / um nachzuschlagen / was in der Predigt vorkommt und als Biblisch angezogen wird. Doch bey solchem Bibel-Auffschlagen / welches nunmehr bey uns gemein worden / ist unterschiedenes zubeobachten; Nemblich / es soll geschehen /

I. In der Stille / und daß man in der Kirche und unter den Leuten kein Getöse oder Geräusche mache.

II. Mäßig; nicht ist nöhtig alle Sprüche nachzuschlagen; anders würde man confuse und beahnte nicht die Ordnung in der Predigt; sondern / es ist aufzuschlagen 1. im Eingange / der angeführte Spruch / 2. der Text / als Evangelium / Epistel / oder was für Worte aus der Schrift zum Text genommen sind / 3. in der Abhandlung die